

4. Dezember 2019

Semesterbeitrag soll erneut massiv erhöht werden!

Erneut müssen sich die Thüringer Studierenden dem Problem einer massiven Semesterbeitragserhöhung stellen. Nachdem das Studierendenwerk bereits 2016, 2018 und 2019 den Semesterbeitrag um insgesamt 14€ erhöht hatte, wird erneut eine Erhöhung der Beiträge um 12€ diskutiert. Damit würde der Semesterbeitrag des Studierendenwerks um 17,39% von 69€ auf 81€ steigen.

Begründet ist die Erhöhung damit, dass das Studierendenwerk über 700.000€ weniger Einnahmen als Ausgaben im Entwurf des Haushaltsplans vorweist. Grund hierfür sind die erhöhten Personalkosten im Bereich Mensen & Cafeterien aufgrund des neuen Tarifvertrages. Ebenfalls schlägt die Renovierung der Mensa am Park in Weimar ein Loch in den Haushalt des Studierendenwerks.

Leider ist dieses Vorgehen sehr ähnlich zum letzten Jahr, da dort ebenfalls die Studierenden eine Erhöhung der Mensapreise und Semesterbeiträge alleine tragen mussten. Weder letztes noch dieses Jahr gab es Unterstützung seitens des Freistaats Thüringen. Dies ist ein fatales Vorgehen, da die Studierendenzahlen in den öffentlichen Hochschulen Thüringens sinken und für lange Zeit die vergleichsweise niedrigen Semesterbeiträge und Lebenshaltungskosten viele junge Personen nach Thüringen gezogen hat.

Weiterhin fanden bereits Gespräche zwischen Studierendenwerk und dem Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft statt, welche jedoch ohne Zugeständnisse seitens des Ministeriums beendet wurden. Die KTS kritisiert dies scharf, da Finanzierungsfragen häufig kaum positiv für Studierende geklärt werden und Studierendenvertreter*innen alleine gelassen werden.

Die KTS fordert daher den Freistaat Thüringen auf, die Haushaltslücke komplett zu schließen, um den Semesterbeitrag nicht weiter steigen zu lassen. Diese Forderung möchten wir ebenfalls bekräftigen, da der Semesterbeitrag aufgrund steigender Kosten für Mobilität weiter erhöht wird und hier die Studierenden ebenfalls alleine die Kosten der Erhöhung tragen.